

Naturgeschichtliches.



Neuer Mielher: Aber, Frau Maier, da drinnen läuft doch eine Wanze an der Wand!

Das „größere“ und das „kleinere“ Hebel! (?)

Woll Spannung war vorm Fest die Stadt; Sie wünschte schönes Wetter.

Doch trübe sah der Bauer drein; Sein Herz war eitel ditten!

Der Himmel hat zum Feiertag Das dicke Land gefeignet.

D Tannebaum!



Warum nennt Ihr denn den Affessor Zufriedenheit dort, der fortwährend vor sich hinlacht, das Tannebäumchen?

Nobel.

Eine Mutter verheiratete ihre Tochter an einen reichen Mann und sprach sehr gern von dem Wohlstande ihres Schwiegersohnes.

Von der Mehrheit!



Aber, Herr Mehrgermeister, warum haben Sie sich denn von hinten photographieren lassen?

Zurückgegeben. Sie waren Lobfische. Will man wegen des Diebstahls einer Uhr verurteilt werden.

Maligios. Nun will ich Ihnen mal über mein Vorleben reden. Wein einschleppen.

Stimmungs. Wechsel. Und kann ich Ihre Tochter sofort bekommen?

In der Hige.



Mutter, wechte schon, Müllers drüben ham e Schwein geschlacht!



Du verfluchte Bengel, wercht gleich Brod zur Worcht essen!

Unsere Kinder.



Sie hören S, da steht a Hünkel drinn' und is nig rauskumma...

Wie dori mit feiner Alten geht, dat's einig'pumpen... pumpern S' nur drauf, dann rutscht's abi und mir zwa theil'n.

Ein heller Kopf.

Zwei Leute stritten sich um den Vorzug des Mondes vor der Sonne. Der eine meinte: Der Mond ist mir lieber als die Sonne, denn des Nachts leuchtet er einem doch nach Hause; oder die Sonne? Was hilft die mir? Am Tage ist es in obnebies helle!

Sommerwohnung.



Trinkt zu Markt? Na, i ged' i' übert' Summer zum Schnager, weil i' n' Schweinfall für d' Summerpartei brauch'.

Maligios. Nun will ich Ihnen mal über mein Vorleben reden. Wein einschleppen.

Stimmungs. Wechsel. Und kann ich Ihre Tochter sofort bekommen?

Stimmungs. Wechsel. Und kann ich Ihre Tochter sofort bekommen?

Bergapelle.

Von Marie Throl. In eine Bergapelle dumpf und klein vertritt' ich auf der Wand'ung mein hinein: Der Schmutz war dürrig und ergriff zugleich die armen Menschen Gott ein Reich.

Und jede Blume auf dem Mattenplan sah mich so wie ein holdes Wunder an.

Der Hausarzt.

Von Herrn Wenden. Frau Kommerzienrath Reinitz, die seit fünf Jahren verwitwet war, redete sich behaglich im Schlafgemach ihrer Grunewald-Villa, in das die ersten Strahlen der Sonne bis auf das weiche Kissen ihres Bettes trafen.

Dante, sagte Frau Reinitz, schlürfte langsam die Schokolade und öffnete zusehends ihre Briefe. Eine Einladung zu einem Ball, Grüße von einer Freundin aus St. Moritz, noch eine Einladung.

Die Jose, die im anstehenden Letzttag des Monats vor der Sonne. Der eine meinte: Der Mond ist mir lieber als die Sonne, denn des Nachts leuchtet er einem doch nach Hause; oder die Sonne? Was hilft die mir? Am Tage ist es in obnebies helle!

Mein, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen, sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

Während der Sanitätsrath zubröte, ging eine rasche Veränderung in seinem Gesicht vor. Spott, Kampflust, Siegesmut und Entschlossenheit wimmelten in einem Kriegszug darüber hinweg und ließen es in einer Masse von Kälte und Gleichgültigkeit zurück.

Wenige Minuten später tauchte das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Ich jetzt keine Zeit habe. Warten Sie! Und sie wartete. — Leise trat sie zu dem Bett ihres Sohnes und strich dem Befinnungslosen zärtlich liebestreu über das Haar.

Endlich hatte der alte Herr seine Tätigkeit beendet und ging nun in das Nebenzimmer, das auf seinen Befehl bereitgemacht war.

Und die — — — dies Mädchen? Ebenfalls nicht.

Der Sanitätsrath sah sie durchdringend an: Ich kenne hier nur Sie! — Uebertreten verlangt ich gar nichts von Ihnen. Sie selbst müssen wissen, was Sie zu thun haben, um Ihre Schuld vielleicht einigermaßen gut zu machen.

Ein Augenblick betrachtete der Sanitätsrath diese Frau, und seine Gedanken schweiften mit Traumschwundigkeit zurück, weit zurück in ferne Zeiten.

Während der Sanitätsrath zubröte, ging eine rasche Veränderung in seinem Gesicht vor. Spott, Kampflust, Siegesmut und Entschlossenheit wimmelten in einem Kriegszug darüber hinweg und ließen es in einer Masse von Kälte und Gleichgültigkeit zurück.

Wenige Minuten später tauchte das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Ich jetzt keine Zeit habe. Warten Sie! Und sie wartete. — Leise trat sie zu dem Bett ihres Sohnes und strich dem Befinnungslosen zärtlich liebestreu über das Haar.

Endlich hatte der alte Herr seine Tätigkeit beendet und ging nun in das Nebenzimmer, das auf seinen Befehl bereitgemacht war.

Und die — — — dies Mädchen? Ebenfalls nicht.

Der Sanitätsrath sah sie durchdringend an: Ich kenne hier nur Sie! — Uebertreten verlangt ich gar nichts von Ihnen. Sie selbst müssen wissen, was Sie zu thun haben, um Ihre Schuld vielleicht einigermaßen gut zu machen.

Ein Augenblick betrachtete der Sanitätsrath diese Frau, und seine Gedanken schweiften mit Traumschwundigkeit zurück, weit zurück in ferne Zeiten.

Während der Sanitätsrath zubröte, ging eine rasche Veränderung in seinem Gesicht vor. Spott, Kampflust, Siegesmut und Entschlossenheit wimmelten in einem Kriegszug darüber hinweg und ließen es in einer Masse von Kälte und Gleichgültigkeit zurück.

Wenige Minuten später tauchte das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Das Auto der Frau Kommerzienrath in der end und schraubte durch die morgendlich stillen Straßen des Weltens der inneren Stadt entgegen.

Keine Ausflüchte.



Baronin: Was hör ich, Haberbauer: Ihr gebt Eure beiden Töchter nach der Stadt?

Schredliche Begebenheit. (Nach einem wahren Vorfall.) Selbst die Tüde einer Mücke schaffte dem Kutter manchmal Pein.

Eintracht. Wir kommen die meiste Weil' gut aus!

Feinste Tafelbutter. Gerade als Frau Reinitz etwas erwidern wollte, kam die Kranke Schwester und stellte sich vor.



— Kumm od. Korle, w'r ward'n een trinten! — Ree, ercht muß ich de Putter verfoosen.

— I woas, nimmt se wieder mit them! — Doch se — — — meine Aibe hat se mer selber uffs Brod schmieren!

— Beleidigter Künstler! — Logische Schlussfolgerung. Vater (Strafen): Ich begreife nicht, wie Du so ungezogen sein kannst!

— Im medizinischen Examen. Professor: Herr Candidat, wie fangen Sie es an, bei einem Verstorbenen, den Sie nicht behandelt haben, die Todesursache festzustellen?

— Beim Rechtsanwält. Studiofusus Pumpy: Herr Doktor, mein reicher Onkel ist gestorben, hat mir aber keinen Pfennig hinterlassen.

— Wörtlich genommen. — Du — geflern Abend hatten wir einen prachtvollen Dyrhenschmaus!

— Ein schmelzender Gesang. A.: Nun, wie war das Konzert der Trillinsti? — Eingeliebt!

— Dame (zu einer Kindermädchen): Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Engländer?

— Die Dame (zu einer Kindermädchen): Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Engländer?

— Die Dame (zu einer Kindermädchen): Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Engländer?

— Die Dame (zu einer Kindermädchen): Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Engländer?

— Die Dame (zu einer Kindermädchen): Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Engländer?

— Die Dame (zu einer Kindermädchen): Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Engländer?

— Die Dame (zu einer Kindermädchen): Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Engländer?